



---

**INTRANET**[Intranet](#) > [Projekte](#)

Neues aus dem Projekt HD-Regie-E

**Die Erneuerung der SD-Regie-E gilt als der letzte große Baustein des Unternehmensprojekts "Medienübergreifendes Arbeiten im Programm" (MAP). Am 28. März 2016 (das Intranet berichtete) hat der rbb die MCI GmbH als Generalunternehmer mit der komplexen Aufgabe beauftragt und die Abschaltung der sogenannten "Abendschau-Regie" ab dem 18. Mai beschlossen. Seitdem dient den Kolleginnen und Kollegen als eine Art Ersatzregie der technisch umgebaute und seit dem 27. April vor dem Fernsehzentrum in Berlin positionierte Fernsehübertragungswagen 1 (FÜ1). Wie kommt inzwischen der Aufbau der neuen Regie-E voran? Fragen an den Projektleiter Stoffer Geiling (Fa. Flying Eye).**

Wir liegen dank aller Beteiligten sehr gut im Zeitplan. Der Wiederaufbau der Regie-E ist abgeschlossen, auch die Regieautomation "redet" mit allen Geräten, die sie zukünftig steuern wird. Wir befinden uns mitten in der sogenannten "Blauen Phase", in der der Technische Programmservice (TPS) die Anlage intensiv prüft, sich mit den neuen Techniken beschäftigt und am Ende der Phase die Anlage übernimmt und in sein Service- und Wartungsportfolio eingliedert. An dieser Stelle möchte ich die hervorragende Zusammenarbeit der gesamten Projektgruppe und des Generalunternehmers MCI betonen, die zusammen der Garant für die weiteren Arbeiten sind.

**Nach der Abschaltung der "alten" SD-Regie-E erfolgten der Abbau sämtlicher Geräte und die Entsorgung der Altverkabelung. Der Einbau und die Konfiguration der neuen Komponenten sollten bis zum 20. Juli abgeschlossen sein. Hat das geklappt?**

Dieser Termin wurde perfekt eingehalten. Man kann sich ungefähr vorstellen, wie viele Ingenieure und Techniker zeitgleich auf der Baustelle unterwegs waren. Mitunter war der Flur für die Entsorgung der Altkabel komplett offen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der MAZ mussten die inneren Türen nutzen.

Erwähnen möchte ich die brillante Leistung der Firma Easypac, die innerhalb von nur fünf Tagen die alte Monitorwand demontierte, um im gleichen Zeitraum die neue Wand dem Projekt wieder zur Verfügung zu stellen.

**Welche Bereiche im rbb sind aktiv an dem Projekt beteiligt?**

Die Liste wird lang und die Aufzählung ist sicherlich keine Wertung.

Der Betrieb (früher Fernsehbetrieb) als Anforderer und späterer Nutzer der Regie.

Unsere Steuergruppe als Garant für eine geräuschlose Projektsteuerung. Das Planungsteam mit allen Beteiligten aus den unterschiedlichen Fachgruppen (Systemplanung, Redaktion, Betrieb, Audio, Bild, Technischer Programmservice, Filebasierte Produktion, IT Service, Versorgungstechnik, Bau, Sicherheitsingenieur, Betriebsarzt und Schwerbehindertenvertretung).

Der Einkauf half uns, das Projekt in ein Korsett aus Rechtssicherheit und Finanzen sicher zu schnüren.

Hervorheben möchte ich auch die starke kleine Projektgruppe, die den FÜ1 sicher und pünktlich als Ersatzregie aufbauen konnte.

Nicht unerwähnt möchte ich Kolleginnen und Kollegen der unterschiedlichsten Dispositionen für das benötigte Personal lassen, die einen großen Anteil am Erfolg des Projekts haben.

**Die Planung des komplexen Projekts erinnert ein wenig an Bekanntes aus der Kunstgeschichte: sie sieht eine "Blaue", eine "Gelbe" und eine "Rote Phase" vor. Wofür stehen diese Bezeichnungen und in welcher Phase befinden wir uns aktuell?**

Aktuell sind wir in der "Blauen Phase" (ich erwähnte es bereits). Daran schließt sich die "Gelbe Phase" an, die Nutzer übernehmen die Anlage und arbeiten mit den Systemen. In unserem Projekt werden wir diese Phase vorrangig für die intensive Auseinandersetzung mit der Regieautomation nutzen. Einzelne Sendeelemente bis hin zu den kompletten Sendungen (zum Beispiel: Abendschau, rbb aktuell und rbb UM4) werden im Team geprobt, ausgewertet und verbessert, bis sich eine ausreichende Routine einstellt. Danach erfolgt der 1:1-Probebetrieb, die sogenannte "Rote Phase".

Am Ende jeder Phase wird in der erweiterten Steuerungsgruppe aus Redaktion und Technik, die am Ende jeder Woche zusammensitzt, entschieden, ob wir gemeinsam in die nächste Phase eintreten.

Das Phasenmodell wurde übrigens von der "zibb"-Redaktion in deren Regieprojekt entwickelt und ermöglicht allen Beteiligten eine hohe Transparenz im Fortschritt des Projektes. Ein sehr gutes Steuerungsinstrument in einem Projektverlauf.

**Was war für Sie bisher die größte Herausforderung dieses Projekts?**

Ein Projekt dieser Größe ist immer eine Herausforderung, aber gerade dies macht den Reiz meiner Arbeit aus. Vorrangig ist es die Auseinandersetzung mit redaktionellen Prozessen und deren Umsetzung. Die hoch vernetzten Systeme erfordern von Redakteuren und Technikern ein dichteres Zusammenrücken und ein besseres Verständnis der jeweils anderen Sicht auf die Sendung. Für mich persönlich ist es die Herausforderung eine Projektatmosphäre zu schaffen, die allen Beteiligten ein

optimales und kreatives Arbeiten ermöglicht.

### **Für wann ist der Sendestart der neuen HD-Regie geplant und werden Sie den Zeitplan einhalten können?**

Natürlich ist es der Ehrgeiz aller Beteiligten den Projektplan einzuhalten. Und natürlich setzen wir all unser Können daran, den 30. November 2016 als Sendestarttermin abzusichern.

### **Was wird dann aus dem umgebauten FÜ1?**

Der FÜ1 steht am Ende des Projekts zum Verkauf. Findet sich kein Käufer für das komplette Fahrzeug, findet sich vielleicht ein Käufer für das von der Fernstechnik befreite Fahrzeug. Ich bin mir sicher, dass auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den FÜ1 notfalls erwerben können.

### **So entsteht die neue Regie-E**

*Beitrag von Adrian S. Kostré, Presse & Information  
Stand vom 26.08.2016*

#### **INFO-BOX**

Der jeweils aktuelle Projektverlauf wird in einem Journal den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen elektronisch mitgeteilt.

##### **JOURNAL 1**



DOWNLOAD (PDF, 1 MB)



##### **JOURNAL 2**



DOWNLOAD (PDF, 1 MB)



Aus dem Intranet-Archiv  
FÜ1 wird zur  
Übergangsregie im Projekt  
HD-Regie-E